

Möglichkeiten der Figurenrede untersuchen

Die Art und Weise, wie die Gedanken und Gefühle einer Figur wiedergegeben werden, beeinflusst dein Verständnis dieser Figur.

- **Direkte Rede:** Figur spricht selbst → Leser erlebt das Sprechen direkt mit, ein Abstand des Lesers entsteht nur durch einleitende Formulierungen wie z. B. *Er sagte: „...“*.
- **Indirekte Rede:** Erzähler gibt die Reden oder Gedanken der Figur wieder (einleitendes Verb, Nebensatz, Konjunktiv) → Für den Leser entsteht ein Abstand zur Figur.
- **Innerer Monolog in der direkten Rede:** Wiedergabe der Gedanken einer Figur in der 1. Person Indikativ → Leser erlebt Gedanken direkt mit; durch einleitende Formulierungen wie *Sie dachte: „...“* kann ein Abstand zur Figur entstehen.
- **Innerer Monolog als erlebte Rede:** Wiedergabe der Gedanken einer Figur in der 3. Person Indikativ → Leser erlebt die Gedanken mit, der Abstand durch die Verwendung der 3. Person ist kaum zu spüren.

So geht's

Theodor Storm: Der Schimmelreiter (Ausschnitt)

Da warf er seine Augen seitwärts nach dem neuen Koog; um ihn schäumte das Meer; aber in ihm lag es wie nächtlicher Friede. Ein unwillkürliches Jauchzen brach aus des Reiters Brust: „Der Hauke-Haien-Deich, er soll schon halten; er wird es noch nach hundert Jahren tun!“

5 Ein donnerartiges Rauschen zu seinen Füßen weckte ihn aus diesen Träumen; der Schimmel wollte nicht mehr vorwärts. Was war das? – Das Pferd sprang zurück, und er fühlte es, ein Deichstück stürzte vor ihm in die Tiefe. [...]

Er sah noch mehr: ein Wagen, nein, eine zweiräderige Karriole kam wie toll gegen den Deich herangefahren; ein Weib, ja auch ein Kind saßen

10 darin. Und jetzt – war das nicht das kreischende Gebell eines kleinen Hundes, das im Sturm

vorüberflog? Allmächtiger Gott! Sein Weib, sein Kind waren es; schon kamen sie dicht heran, und die schäumende

15 Wassermasse drängte auf sie zu. Ein Schrei, ein Verzweiflungsschrei brach aus der Brust des Reiters. „Elke!“, schrie er, „Elke! Zurück! Zurück!“



aus: Theodor Storm: Der Schimmelreiter, Frankfurt am Main: Insel Verlag 1978, S. 297

In diesem Ausschnitt entwickelt sich ein höchst dramatischer Moment: Der Deichgraf Hauke Haien, glücklich, dass sein neuer Deich der Sturmflut trotz, sieht plötzlich, wie der alte Deich bricht und seine Familie in große Gefahr gerät. In der Form eines inneren Monologs in direkter Rede (Z. 3 f.) erlebt der Leser die anfänglich selbstbewussten Gedanken unmittelbar mit. Mit „Was war das? ...“ (Z. 6) wechselt der Erzähler plötzlich in die erlebte Rede. Der Leser erlebt Haukes innere Unruhe mit, bis diese in einen Schrei ausbricht, der in der direkten Rede wiedergegeben ist: „Elke! [...], Elke! Zurück! Zurück!“ (Z. 17 f.).